

# impact

MISSIONSREPORTAGE

**Kampala + Gulu  
Uganda**

**Besiegt  
von dem, der  
stärker ist**

Geheilt von AIDS –  
Neue Diagnose: HIV-Negativ!

**Jubeljahr  
für Uganda**

Nach mehr als 20 Jahren  
wieder CfaN-Evangelisationen  
in Uganda



Die Flagge Ugandas mit dem Haubenkranich in der Mitte erinnert mit ihren Farben an die deutsche Flagge.



# Ein Jubeljahr für Uganda

## Liebe Missionspartner!

Nach über 20 Jahren war das CfaN-Team wieder zu Großevangelisationen in Uganda, einem herrlichen Land voll beeindruckender Schönheit und wunderbarer Menschen.

In der Hauptstadt Kampala, einer Millionenmetropole mit über 1,6 Mio. Einwohnern, führten wir vom 6. bis 10. Juni, und in dem regionalen Zentrum Gulu im Norden des Landes vom 25. bis 29. Juli 2012 je eine 5-tägige Kampagne durch.

Für die Nation Uganda ist 2012 ein ganz besonderes Jahr. Man feiert „50 Jahre Unabhängigkeit“ und jeder spricht von „Jubilee“ – Jubeljahr. Obwohl wir uns dessen nicht bewusst waren, führte der Herr uns speziell in diesem Jahr nach Uganda und das sogar zweimal. Es ist die einzige Nation, in der wir 2012 mehr als nur eine Großevangelisation durchführen. Die größte Freude und den größten Grund zum Jubeln gibt es, wenn die gute Nachricht des Evangeliums verkündet und angenommen wird. Und so geschah es. Viele Zehntausende kamen zusammen, gaben Jesus ihr Herz und nahmen ihn als Herrn und Retter an. **Das ist das Jubeljahr, das Uganda wirklich braucht: das Gnadenjahr unseres Herrn!**

Allein schon die Tatsache, dass diese Großevangelisationen überhaupt stattfanden, ist bereits ein Zeichen und ein Wunder. Der Transport und die Logistik in Ostafrika stellten echte Herausforderungen dar. Da seit vielen Jahren der Schwerpunkt unserer Arbeit in Nigeria in Westafrika lag und wir jetzt die Ausrüstung transportieren, verlagern und teilweise anmieten mussten, waren die Kosten erheblich. Bis kurz vor unserem Abflug nach Kampala sah die finanzielle Situation kritisch aus.



Am Abend vor der Veranstaltung wurden Daniel Kolenda und Reinhard Bonnke vom Präsidenten Ugandas, seiner Frau und seiner ganzen Familie **im Präsidentenpalast** zum Abendessen empfangen.

Die Evangelisten konnten das Evangelium verkünden und **für alle Anwesenden beten.**





Das Klima in dem fruchtbaren und wasserreichen Land am Äquator ist **tropisch mit ausgiebigen Regenzeiten**. Trockenzeiten gibt es nur von Dezember bis Februar sowie von Juni bis August. Uganda ist von Seen, dem Weißen Nil, Urwäldern und Savannen geprägt.



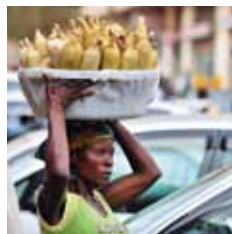
Der Feind versuchte alles, um das Stattfinden dieser Evangelisation durch finanziellen Mangel, Gefahren und verschiedene Probleme vor Ort zu verhindern. Doch der Herr ist treu! Wir erlebten ein finanzielles Versorgungswunder. Viele Missionspartner aus aller Welt spendeten kleinere und größere Beträge, oftmals über ihre normale Unterstützung hinausgehend, und plötzlich war der Weg frei.

Welch eine Freude für uns. Und welch ein Vorrecht! Wir waren uns bewusst, dass diese Evangelisation heiß umkämpft sein würde. Deshalb möchten wir uns an dieser Stelle ganz besonders für alle Fürbitte und alle finanzielle Unterstützung bedanken. Es hat sich gelohnt! Der Herr hat Großes getan und davon berichtet diese Missionsreportage.

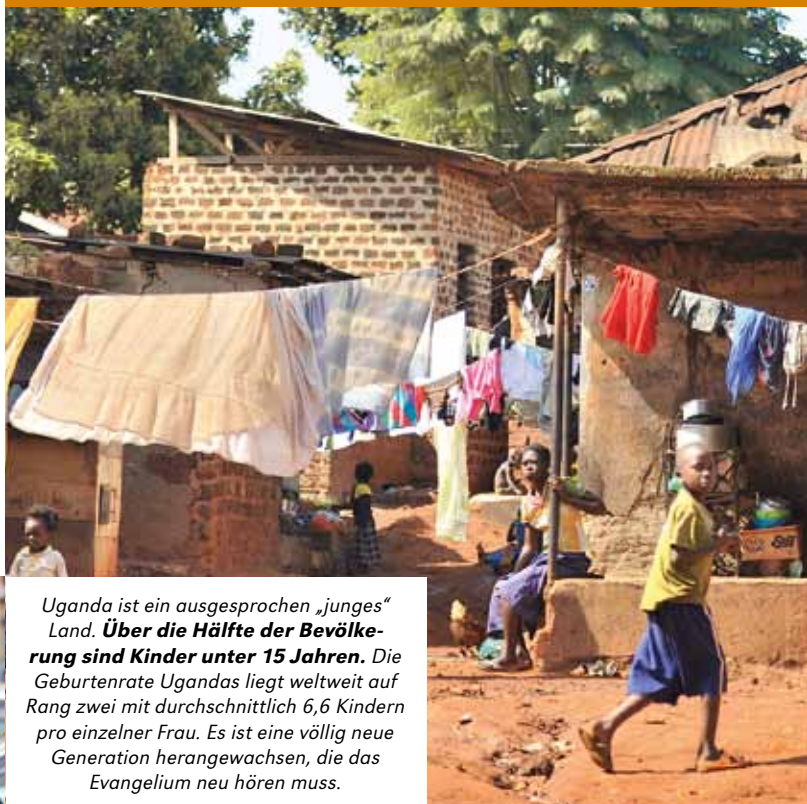
In Jesus verbunden

*Daniel*  
*Reinhard*

Daniel Kolenda und  
Reinhard Bonnke, Evangelisten



**Wir verkündigen den Gefangenen, dass sie frei sein sollen und den Blinden, dass sie sehen sollen und den Zerschlagenen, dass sie frei sein sollen. Lukas 4,18**



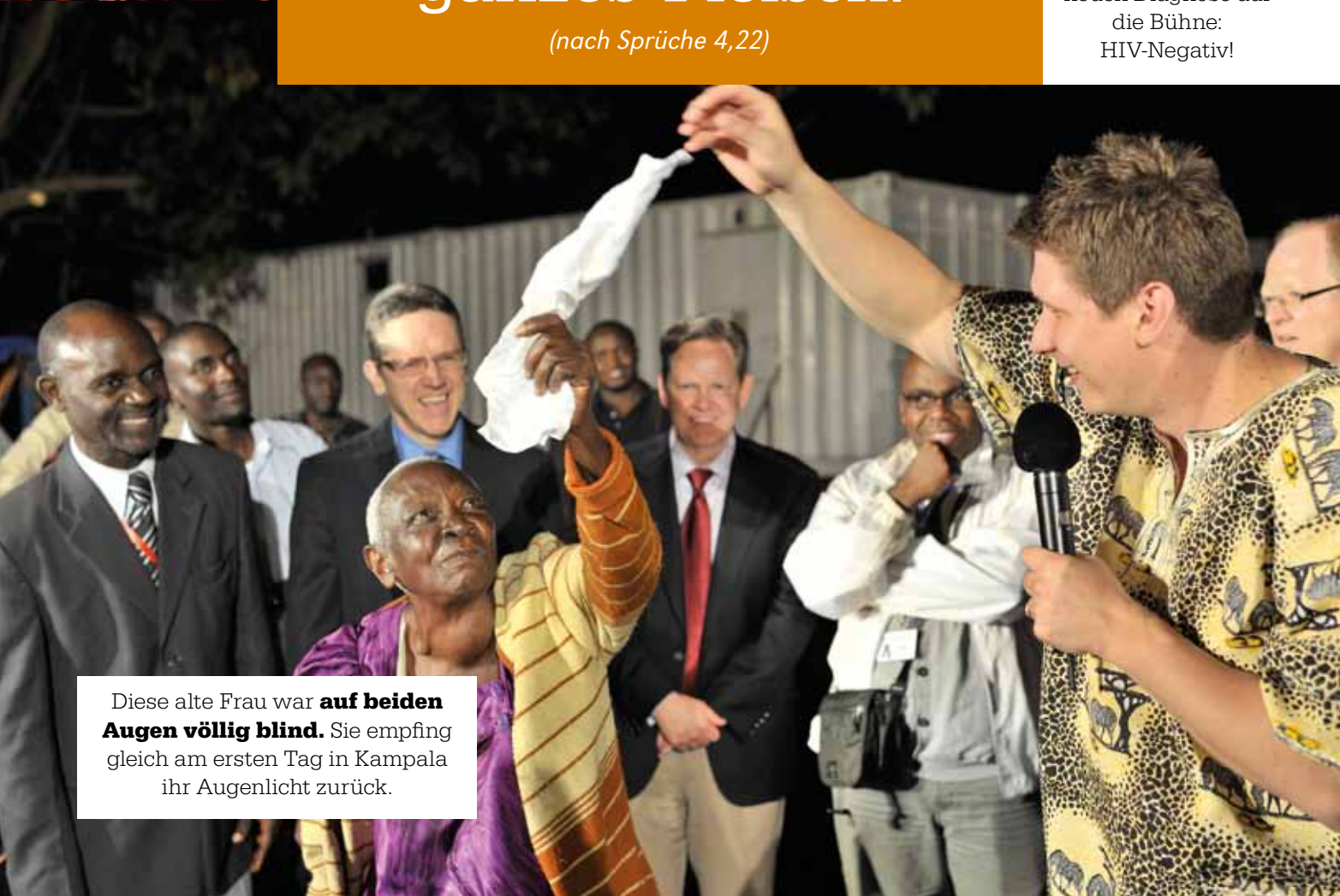
Uganda ist ein ausgesprochen „junges“ Land. **Über die Hälfte der Bevölkerung sind Kinder unter 15 Jahren.** Die Geburtenrate Ugandas liegt weltweit auf Rang zwei mit durchschnittlich 6,6 Kindern pro einzelner Frau. Es ist eine völlig neue Generation herangewachsen, die das Evangelium neu hören muss.



Das **Wort Gottes**  
ist **Leben** für die-  
jenigen, die es finden,  
und **Heilung** für ihr  
ganzes **Fleisch.**

*(nach Sprüche 4,22)*

Dieser Mann war **HIV-Positiv**. Am Mittwoch wurde er von der Kraft Gottes getroffen. Er spürte, wie etwas wie Elektrizität durch seinen Körper strömte. Am Donnerstagabend kam er direkt aus dem Krankenhaus in Kampala mit seiner neuen Diagnose auf die Bühne: HIV-Negativ!



Diese alte Frau war **auf beiden Augen völlig blind**. Sie empfing gleich am ersten Tag in Kampala ihr Augenlicht zurück.



**Dieses Mädchen war gelähmt.** Am dritten Abend konnte es zum ersten Mal laufen.



Dieser Vater trug seine Tochter samt intravenöser Infusion in ihrem Arm aus dem Krankenhaus auf das Feld. Sie litt unter **Typhusfieber und Malaria.** Bereits am ersten Abend wurde sie vollständig geheilt und konnte ohne jegliche Hilfe über die Bühne laufen.



Diese Frau war in eine Grube gefallen und hatte sich den Arm gebrochen. Der Arzt hatte ihn in Gips gelegt. Doch es heilte nicht richtig zusammen. Ihr **Arm war verdreht und missgestaltet.** Während des Gebetes konnte sie hören, wie es in ihrem Arm knallte und krachte. Vor ihren eigenen Augen drehte sich der Arm, schnappte in die richtige Position und ist seitdem wieder völlig normal



Dieser Mann hatte sich bei einem **Motorradunfall** eine ernsthafte Rückenverletzung zugezogen und musste ein Korsett für den Rücken tragen. Am Eröffnungsabend kam die Kraft Gottes über ihn, er riss sich das Korsett vom Leib und begann zu tanzen und zu springen!



Dieser junge Mann, der **seit fünf Jahren auf beiden Augen vollkommen blind** war, empfing am dritten Abend sein Augenlicht zurück.



Während des Gebetes fühlte diese Frau, die **vier Gewächse in der Brust** hatte, wie eine Hitzewelle sie durchströmte und etwas ihren Körper verließ. Anschließend stellte sie fest, dass alle Knoten und die Schmerzen völlig verschwunden waren.



# KAMPALA

**150.660** kostbare neue Christen füllten Entscheidungskarten aus, mit denen sie unmissverständlich erklärten, dass sie Jesus Christus als ihren persönlichen Herrn und Erlöser angenommen haben. Sie alle erhielten das Nacharbeitsbüchlein „**Now that you are saved**“ mit den wichtigsten Hinweisen zu den ersten Schritten im Glauben.





# Besiegt von dem, der stärker ist: Jesus Christus!

Es ist gut möglich, dass an den Orten, an denen CfaN in Afrika Großevangelisationen durchführt, während dieser Tage mehr Menschen wiedergeboren werden, als an irgendeinem anderen Ort der Erde. So auch in Uganda. Die Wirksamkeit des Reiches Gottes wurde öffentlich demonstriert. Das CfaN-Team erlebte mit, wie Gelähmte liefen, Blinde sahen, Taube hörten und Stumme sprachen. Es durfte sehen, wie Tumore verschwanden, Flüche zerbrochen, Besessene befreit wurden und der Heilige Geistes in erstaunlicher Weise ausgegossen wurde.

Die Gemeinde Jesu wurde neu gestärkt, zum einen geistlich durch das herrliche Eingreifen des Herrn, zum anderen auch öffentlich durch die Anerkennung des Präsidenten und seiner Frau, die persönlich an der Evangelisation in Kampala teilnahmen.

Als Daniel Kolenda am zweiten Abend für die Kranken betete und den Krankheiten zu weichen gebot, begannen sich überall auf dem Feld Dämonen zu manifestieren. Viele Menschen wurden gewalttätig zu Boden geworfen, als die Dämonen sie verließen. Es kam zu einer regelrechten Massen-Befreiung. Am nächsten Abend ging diese Bewegung weiter. Im Namen Jesu brach der junge Evangelist Generationsflüche und die mitgebrachten Fetische, Amulette, Götzenbilder, Hexeregegenstände usw. wurden in großer Menge öffentlich verbrannt. **Der Feind hatte versucht, all dies zu verhindern – doch er wurde von dem besiegt, der stärker ist: Jesus Christus!** Zehntausende bekehrten sich an diesen Abenden.

Uganda ist ein Land, das durch Gewalt, Blutvergießen und Massenmord in der Vergangenheit sehr gelitten hat. Bis heute denkt man an die Schreckensherrschaft der Diktatoren Idi Amin und Milton Obote, die Hunderttausenden den Tod brachte. Doch ein neuer Zeitabschnitt hat begonnen. Gott hat einen Plan für diese Nation mit 36 Mio. Menschen und die CfaN-Veranstaltungen hatten eine strategische Rolle darin.

Insbesondere galt dies auch für die Feuerkonferenzen, in denen Daniel Kolenda und Peter van den Berg den von nah und fern zusammengekommenen Pastoren und Gemeindemitarbeitern dienten. Sie waren hungrig nach einer Berührung Gottes für ihr Leben und ihren Dienst. **Die Feuerkonferenzen besitzen einen Multiplikations-Effekt und haben damit in der Regel sogar noch einen längerfristigen Einfluss als die Evangelisationen selbst.** Wenn die Evangelisationen vorbei sind, nehmen diese Leiter, gefüllt mit der Kraft aus der Höhe, den Staffelstab auf und laufen weiter – um ihr Land immer mehr und mehr für den Herrn der Herren zu verändern.



## GULU

**256.830** Personen erklärten während der fünftägigen Veranstaltung, dass sie Jesus als ihren Herrn angenommen haben. Die Entscheidungskarten wurden in das Nacharbeitsprogramm aufgenommen und die Gemeinden vor Ort arbeiten hart, um die Neubekehrten nun in die Kirchen einzugliedern. Wir haben bereits Berichte erhalten, dass die Gemeinden mit neuen Gläubigen geradezu überfließen.



## VERANSTALTUNGEN

Termine 2012

### GROSSEVANGELISATIONEN:

7.–11.11.2012

in Addis Abeba, ÄTHIOPIEN

5.–9.12.2012

in Cotonou, BENIN

### DANIEL KOLENDA:

6.10.2012

Holy Spirit Night, STUTTGART

3.11.2012

Erweckungsgottesdienst,  
BAD GANDERSHEIM

### INTENSIV-SEMINARE (IRBTI)

8.9.2012

CGS, SCHWABBACH

8.9.2012

Chiesa della Resurrezione,  
ACQUAVIVA DELLE FONTI (I)

6.10.2012

Freie Christengemeinde -  
Pfingstgemeinde, GRAZ (AT)

3.11.2012

Freie Christengemeinde,  
BREMERHAVEN

10.11.2012

C3 Church, HANAU

Alle Termine finden Sie auch unter:

**bonnke.net**

**CHRIST**  
for all Nations

TV-Sendung  
auf Das Vierte 4

Donnerstag 10.30 Uhr  
Samstag 10.00 Uhr  
Jederzeit auf [www.cfan.tv](http://www.cfan.tv)

# Gulu – der Anfang einer neuen Zeit

Die Stadt Gulu liegt in einem Gebiet, in dem es unter dem blutigen Terrorregime des berühmten Joseph Kony 20 Jahre lang Rebellenkriege gab. Die Menschen hier erlitten einige der schlimmsten Gräueltaten, von denen man je gehört hat. Massengräber, Kindersoldaten, Verstümmelungen, Vergewaltigungen, Mord und Genozid sind Begriffe, die man mit dieser Region verbindet. Doch jetzt ist Gulu in eine neue Zeit eingetreten – eine Zeit der Errettung, des Segens und der Wunder. Der leitende Politiker von Gulu sagte in einem Grußwort am Abschlussabend: *„Auch wenn dies die letzte Nacht der Großevangelisation ist, so ist es doch der Anfang einer neuen Zeit für Gulu!“* Und genau das ist das Herzensanliegen von CfaN. Wenn das Team abreist, wird es nicht das Ende, sondern der Anfang dessen sein, was Gott hier tut. Die Männer und Frauen Gottes aus Uganda werden das Feuer weitertragen und das Werk des Geistes wird weitergehen, bis Jesus wiederkommt!

Als Daniel Kolenda das Treffen des zweiten Abends im Gebet vorbereitete, hatte er ein Bild von einem Erdbeben, das Schockwellen in alle Richtungen aussandte.



Im Epizentrum lag das schlagende, pulsierende Herz Gottes. Genau das durfte das CfaN-Team in Gulu erleben. Jesus goss seine Liebe uneingeschränkt aus und die Schwachen, Armen, Kranken und Verlorenen strömten zu Tausenden in das Königreich Gottes hinein.

Am dritten Abend kam dann das Jubeljahr wirklich nach Gulu! Der junge Evangelist sprach über die Kraft des Blutes Jesu und ergriff Autorität über alle dämonischen Flüche, alle Bindungen und Festungen und brach sie im Namen Jesu. Tonnen voll mit Hexerei-Fetischen, Götzenbildern, Glücksbringern, Amuletten und Zaubereigenständen wurden verbrannt, Besessene wurden frei und viele Kranke und Gebrechliche geheilt. Es war ein Tag der Freude und des Jubelns.

Während der Treffen wirkte Gulu wie eine Geisterstadt. Es schien, als ob sich die ganze Stadt auf dem Evangelisationsgelände eingefunden hatte – zur Abendveranstaltung am Samstag waren es über 120.000 Menschen.







Diese Frau berichtete uns am ersten Tag, dass jemand aus der Armee von Joseph Kony ihr vor vielen Jahren **während des Rebellenkrieges mit einer Machete ins Knie gehackt** hatte und sie seitdem verkrüppelt war. Während des Gebets fühlte sie, wie die Kraft Gottes über sie kam und sie wurde vollständig geheilt! Als die Leute dieses Zeugnis hörten, kam es zu einer unvergesslichen Reaktion, denn sehr viele waren durch die Rebellen verwundet worden – körperlich oder psychisch. Jetzt sahen sie, dass Jesus gekommen war, um die Wunden zu heilen und seine Liebe auszugießen.



6 Jahre lang war diese Frau so irrsinnig, dass sie sogar nackt in der Stadt herumlief. Am ersten Abend kam sie wieder zu Verstand.



Der zweite Abend in Gulu war **ein Abend speziell für die Tauben und Gelähmten**. Nach dem Gebet für die Kranken wurden überall auf dem Feld Krücken in die Höhe gehoben. Die Atmosphäre war wie aufgeladen und die Menge jubelte und tanzte. Als bereits die Zeugnisse gegeben wurden, empfing Daniel Kolenda ein Wort der Erkenntnis und teilte mit, dass jemand geheilt worden sei, der auf dem linken Ohr taub war. Diese Frau kam weinend auf die Bühne. **Ihr linkes Ohr war von Geburt an taub**. Plötzlich knallte es auf und sie konnte zum ersten Mal im Leben auf dem Ohr hören. Danach kam eine weitere Person, deren linkes Ohr taub gewesen war. Und dann noch eine und noch eine! Es war faszinierend. **Jetzt können sie alle perfekt hören**.



Am Samstagabend betete **Pastor Siegfried Tomazewski** für die Kranken in Gulu und mächtige Wunder geschahen. Viele der Geheilten berichteten, dass sie erst in dieser Woche **Jesus als ihren Erlöser angenommen** hatten.



**REISE**  
DEINES LEBENS

# EINMAL IN AFRIKA DABEI SEIN

Mach mit beim Gewinnspiel „Einmal in Afrika dabei sein!“ Es geht um die kostenlose Teilnahme an einer unserer großen Afrika-Evangelisationen.

*Fliege mit uns  
kostenlos nach Afrika!*

**Teilnahmeschluss:**  
30.9.2012

**Reisetermin:**  
In der Woche ab 4. November 2012

Reise für 2x2 Personen zu einer der großen  
CfaN-Afrika-Evangelisationen zu gewinnen.

*Gleich teilnehmen und gewinnen!*

nur online unter:

**[www.freeafricatrip.com/de](http://www.freeafricatrip.com/de)**

Diese Aktion ist nur im Internet verfügbar. Teilnahme per Post, Fax, Telefon oder E-Mail ist aus organisatorischen Gründen NICHT möglich.

## Impressum

### Herausgeber:

Christus für alle Nationen e.V.  
Postfach 60 05 74  
60335 Frankfurt am Main  
Tel: (0 69) 4 78 78 0  
Fax: (0 69) 4 78 78 10 20  
cfan@bonnke.net  
www.bonnke.net

**Vorstand:** Daniel Kolenda

**Fotos:** Oleksandr Volyk

**Redaktion:** Martin Baron

**Gestaltung:** Tabitha Hess

### Missionskonten:

Kreissparkasse Böblingen  
Konto 1 037 900 • BLZ 603 501 30  
IBAN: DE46 6035 0130 0001 0379 00  
BIC: BBRKDE68

Postbank Stuttgart  
Nr. 3465-708 • BLZ 600 100 70  
IBAN: DE78 6001 0070 0003 4657 08  
BIC: PBNKDEFF

Raiffeisen Bank Prag  
Konto 1061014750 • BLZ 5500  
IBAN: CZ69 5500 0000 0010 6101 4750  
BIC: RZBCCZPP

Österreichische Postsparkasse Wien  
Konto 7.400.641 • BLZ 60000  
IBAN: AT776000000007400641  
SWIFT Code: OPSKATWW

PostFinance Basel  
Nr. 40-23212-5  
IBAN: CH33 0900 0000 4002 3212 5  
SWIFT Code: POFICHBE

Rabobank Limburg, Netherland  
Account No: 152945.326  
BIC: RoboNL2U  
IBAN: NL95Rab0152945326

Bei Überweisungen bitte stets die vollständige Adresse angeben!

**Online spenden:** [www.spenden.bonnke.net](http://www.spenden.bonnke.net)

**bonnke.net**